Stadtrat Schmölln
Technischer Ausschuss

21.03.2022

P r o t o k o l l

Zur 44. Tagung des Technischen Ausschusses des Stadtrates Schmölln am 21. März 2022

Zeit : Montag, den 21. März 2022, von 18:30 Uhr bis 19:18 Uhr

Ort : Bürgerhaus Nöbdenitz, Bürgersaal,
in 04626 Schmölln OT Nöbdenitz, Dorfstraße 2

Anwesenheit:

Anwesende Ausschussmitglieder
stimmberechtigt:
Herr Sven Schrade (Bürgermeister)
Frau Katja Keller (Fraktion DIE LINKE) – stellv. Vorsitzende des Ausschusses
Herr Markus Bär (Fraktion Bürger für Schmölln) – *Vertretung für Frau Schröter*
Herr Ralf Gleitsmann – *Vertretung für Herrn Gampe*
(Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Wolfgang Göthe (CDU-Fraktion)
Herr Wolfgang Großmann (Fraktion Die LINKE)
Herr Claus Katzenberger (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Hans-Jürgen Krause (SPD-Fraktion)
Herr Lutz Landgraf (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Jörg Misselwitz (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Herr Volker Stubbe (CDU-Fraktion) - *Vertretung für Herrn Hippe*
Herr Steffen Plaul (fraktionslos- nicht stimmberechtigt)

entschuldigte Ausschussmitglieder:
Herr Winfried Hippe (CDU-Fraktion) – Vorsitzender des Ausschusses
Herr André Gampe (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)
Frau Catja Schröter (Fraktion Bürger für Schmölln)
Frau Dr. Gundula Werner (Fraktion Neues Forum)

unentschuldigtes Ausschussmitglied:
Herr Stefan Helbig (SPD-Fraktion)

Der Technische Ausschuss besteht aus 14 Mitgliedern, davon sind 13 stimmberechtigt.
Anwesend sind: siehe Verlauf der Sitzung

Anwesende Sachkundige Bürger (kein Stimmrecht):
Herr Maik Lorenz (CDU-Fraktion)

entschuldigte Sachkundige Bürger (kein Stimmrecht)**:**
Herr Uwe Brenn (Fraktion Bürger für Schmölln)
Herr Ralf Rölicke (SPD-Fraktion)
Herr Erich Zapp (Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln)

Anwesende Gäste: (anwesend siehe Protokollverlauf)
Herr Erler - Amtsleiter Bauamt
Herr Kühnast - Geschäftsführer der Stadtwerke Schmölln GmbH

Bürger: 1

Öffentlicher Teil

Tagesordnung

1. Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

3. Genehmigung der Niederschrift zur 43. Tagung des Technischen Ausschusses am 21. Februar 2022 (öffentlicher Teil)

4. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

5. Sonstiges

6. Beschlussvorlagen Vorl.Nr.:

geä. 6.1 Vergabe der Bauleistung: "Neubau Kindertagesstätte Altkirchen – Spielgeräte im Außenbereich" V 0646/2022

geä. 6.2 Vergabe der Planungsleistung: Straßen- und Kanalbau im OT Großstöbnitz: Straße der Einheit BA 3 zwischen Sprottebrücke bis Bahnübergang V 0634/2022

geä. 6.3 Sanierungsmaßnahmen im Tatami: Vergabe der Planungsleistungen für die Objektplanung V 0635/2022

geä. 6.4 Sanierungsmaßnahmen im Tatami: Vergabe der Planungsleistungen für die Fachplanung, Bereich Technische Ausrüstung V 0636/2022

6.5 Vergabe der Bauleistung: „Sanierung der Hermannsbrücke in Schmölln“ V 0652/2022

6.6 Kostenanpassung der Planungsleistung: „Straßenbau OL Braunshain Nr. 1 – Nr. 17“ (Leistungsphasen 1 bis 9) V 0655/2022

neu 6.7 Vergabe der Liefer- und Montageleistung Sandwaschanlage für die Kläranlage Schmölln V 0658/2022

Die Thüringer Verordnung zur Regelung infektionsschutzrechtlicher Maßnahmen zur Eindämmung des Corona Virus SARS-CoV-2 (Thüringer SARS-CoV-2-Infektionsschutz-Maßnahmenverordnung -ThürSARS-CoV-2-IfS-MaßnVO-) vom 24. November 2021 zuletzt geändert am 18.03.2022. (Anlage 1)

Die allgemeinen Hygienevorschriften nach der o.g. Verordnung lagen vor der Sitzung zur Einsichtnahme aus. Die, der Vorschriften beigefügte, Unterschriftenliste wird bis zum 19.04.2022 aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Verlauf der Tagung

zu 1.: Eröffnung der Tagung durch den Vorsitzenden des Ausschusses und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der Stellvertretenden Vorsitzenden des Technischen Ausschusses, Frau Keller, geleitet. Frau Keller eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 10 von 13 anwesenden, stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2.: Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Schrade beantragt die Vorverlegung des Tagesordnungspunktes 6.4 aus terminlichen Gründen und die Erweiterung der Tagesordnung um die nachfolgende Dringlichkeitsvorlage

6.7 Vergabe der Liefer- und Montageleistung Sandwaschanlage
für die Kläranlage Schmölln; Vorl. Nr.: V 0658/2022.

Der Schaden sei erst am 18.03. festgestellt worden und ein Aufschub der Vergabe ohne Zweifel ein Schaden für die Stadt.

Herr Lorenz betritt 18:32 Uhr den Sitzungssaal.

Frau Keller stellt die Erweiterung der Tagesordnung (um Punkt 6.7) aufgrund von Dringlichkeit nach § 35 Abs. 5 Nr. 2 zur Abstimmung.

Der Technische Ausschuss genehmigt die Erweiterung der o.g. Tagesordnung. (8 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 2 Stimmenthaltungen (10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder))

Da keine zusätzlichen Änderungswünsche zu o.g. geänderter Tagesordnung vorliegen, stellt Frau Keller diese zur Abstimmung. (Anlage 2)

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o.g. Tagesordnung.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Die Nummerierung der Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

zu 3.: Genehmigung der Niederschrift zur 43. Tagung des Technischen Ausschusses am 21. Februar 2022 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Frau Keller zur Abstimmung gestellt (Anlage 3).

- Der Technische Ausschuss genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 1 Stimmenthaltung
(10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

zu 4.: Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Geflüchtete aus der Ukraine
Ein Bürger möchte wissen, ob die Kommunen hinsichtlich der Aufwendungen, welche mit der Unterbringung von Geflüchteten einhergehen, tatsächlich in Vorleistung gehen müssen. Über welche Kapazitäten verfügt die Stadt. Herr Schrade antwortet, dass den Kommunen die Kosten in voller Höhe erstattet werden. Derzeit würde man die Ankunft der erstem Geflüchteten planen und vorbereiten (Sammelunterkunft – Registrierung). Laut Information des Landkreises werde mit ca. 50 Personen pro Woche für den kompletten Landkreis gerechnet. Wann die ersten Geflüchteten in Schmölln eintreffen werden, sei derzeit noch unklar.

zu 5.: Sonstiges

Herr Schrade informiert, dass aktuell die Umsetzung der ersten 20 Straßenpflichtmaßnahmen in Angriff genommen werden.

P+R am Gesundheitsbahnhof in Nöbdenitz
Herr Großmann weist darauf hin, dass bei der Versiegelung des o.g. P+R Parkplatzes die Entwässerung des Straßenwassers berücksichtigt werden müsse, welches sich von der Nöbdenitzer Höhe kommend in diesem Areal sammelt.

Bahnübergang Lohma
Herr Großmann fragt, ob der Stadt bei den Umbaumaßnahmen im vergangenen Jahr Kosten entstanden seien. Es wäre erneut ein Tieflader aufgesessen. Herr Schrade verneint dies und erklärt, dass in Verbindung mit dem Umbau auch nie kommuniziert wurde, dass alle Eventualitäten ausgeschlossen werden könne.

Ordnung und Sicherheit
Herr Großmann zeigt an, dass der Lößiggraben von Ablagerungen befreit werden müsse.

Bürgersaal Nöbdenitz
Aufgrund der angedachten Unterbringung von Geflüchteten im o.g. Saal, möchte er gern wissen, ob jegliche Buchungen aufgehoben werden. Frau Rödel antwortet, dass die Buchungen bis zum ersten Eintreffen bestehen bleiben. Die Nutzer werden noch diese Woche über mögliche Ausweichmöglichkeiten informiert (z.B. Feuerwehrhaus in Lohma). Bei Problemen können sich die Betroffenen gern an die Verwaltung wenden.

zu 6.: Beschlussvorlagen
zu 6.1 Vergabe der Bauleistung: "Neubau Kindertagesstätte Altkirchen – Spielgeräte im Außenbereich"; Vorl. Nr.: V 0646/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (Anlage 4).

Frau Rödel ergänzt, dass die bisher vorhandenen Spielgeräte aus Altkirchen und Röthenitz nur zum Teil mitgenommen werden können. Ein Großteil der Geräte sei aus den Jahren 1994 bis 1996 und durch die durch Witterung entstandenen Mängel nicht mehr einsatzfähig.

Beschluss:	Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.
Abstimmung:	10 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen (10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)
Beschluss-Nr.:	B 0691/2022

zu 6.2 Vergabe der Planungsleistung: Straßen- und Kanalbau im OT Großstöbnitz: Straße der Einheit BA 3 zwischen Sprottebrücke bis Bahnübergang; Vorl. Nr.: 0634/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (Anlage 5).

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0692/2022

Frau Rödel verlässt 18:49 Uhr den Sitzungssaal.

zu 6.2 Sanierungsmaßnahmen im Tatami: Vergabe der Planungsleistungen für die Objektplanung; Vorl. Nr.: V 0635/2022

Herr Kühnast informiert, dass der Stadt die Zusage über eine Förderung aus dem entsprechenden Bundesprogramm vorliegen würde. Der Beginn für die bauliche Umsetzung sei für 2024 vorgesehen. Im Rahmen der Angebotseinholung habe man 3 Firmen kontaktiert, nicht alle hätten ein Angebot eingereicht.

Herr Landgraf hinterfragt mögliche Auswirkungen auf die Höhe der Angebotssumme in Anbetracht der aktuellen Preissteigerungen. Herr Kühnast antwortet, dass eine Preissteigerung bei der Vergabe von Bauleistungen einzelner Pakete derzeit nicht ausgeschlossen werden könne. Entweder müsse dann über eine Erhöhung der städtischen Mittel oder über eine erneute Priorisierung der Maßnahmen nachgedacht werden.
Die Trennung der Leistungsphasen habe man von einem Vergaberechtler prüfen lassen, ergänzt Herr Schrade. Dass dies möglich sei, liege in Schriftform vor. Herr Bär vermutet einen der Kostensteigerung darin begründet, dass die Verausgabung der Kosten anfänglich durch die vorsteuerabzugsberechtigte Stadtwerke Schmölln GmbH vorgesehen gewesen sei und nun über die Stadt Schmölln erfolgen müsse. Herr Kühnast antwortet, dass die Stadtwerke Schmölln GmbH nach wie vor für die Umsetzung und die Stadt nur für die Aufbringung sämtlicher Eigenmittel laut Vorgaben des Fördermittelgebers zuständig sei .

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (Anlage 6).

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 1 Stimmenthaltung
(10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0693/2022

zu 6.3 Sanierungsmaßnahmen im Tatami: Vergabe der Planungsleistungen für die Fachplanung, Bereich Technische Ausrüstung; Vorl. Nr.: 0636/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (Anlage 7).

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 1 Stimmenthaltung
(10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0694/2022

zu 6.5 Vergabe der Bauleistung: „Sanierung der Hermannsbrücke in Schmölln“ Vorl. Nr.: V 0652/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (Anlage 8).

Herr Misselwitz, Geschäftsführer der Baugeschäft J. Misselwitz GmbH & Co. KG, erklärt seine Befangenheit und ist somit gemäß *des § 38 der Thüringer Kommunalordnung - ThürKO aufgrund der persönlichen Beteiligung von der Beratung und Abstimmung zum Tagesordnungspunkt ausgeschlossen.*

Auf Nachfrage von Frau Keller führt Herr Erler aus, es werden im Rahmen der Maßnahme das Geländer und der Belag erneuter sowie die Stahlkonstruktion entrostet und neu beschichtet.

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 9 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0695/2022

zu 6.6 Kostenanpassung der Planungsleistung: „Straßenbau OL Braunshain Nr. 1 – Nr. 17“ (Leistungsphasen 1 bis 9); Vorl. Nr.: V 0655/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (Anlage 9).

Anschließend führt Herr Erler zu den Gründen der o.g. Kostenanpassung aus:
- keine Betrachtung sämtlicher Nebenanlagen (z.B. Pflasterflächen) in der ersten Kostenschätzung;
- allgemeine voranschreitende Kostensteigerungen.

Da die Kostensteigerung mit hoher Wahrscheinlichkeit auch alle anderen geplanten Maßnahmen betreffen werde, möchte Herr Landgraf wissen, wie man gedenkt damit umzugehen. Herr Erler antwortet, dass die Umsetzung der bereits begonnen Großbaumaßnahmen in Großstöbnitz, Zschernitzsch, Nitzschka und Altkirchen über den Haushalt abgesichert seien. Stehen nicht in der Planung enthaltene Baumaßnahmen an, müssen die damit einhergehenden Kosten in sich geprüft werden, was unter Umständen zu einer Rückstellung führen könnte.
Herr Schrade ergänzt, dass prioritär die durch Fördermittel gestützten Baumaßnahmen zu behandeln seien, um eine Rückzahlung zu vermeiden.
Herr Erler fügt hinzu, dass die Stadt auf die förderfähige Summe der o.g. Baumaßnahme 65 % Straßenausbauausgleichsbeiträge über das Land erhalte. Auch die verbleibenden 35 % werden noch einmal zu 65 % gefördert, was dazu führt, dass die Stadt nur 12 % der Kosten für die Baumaßnahme selbst tragen müsse.

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 8 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 2 Stimmenthaltungen
(10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0696/2022

zu 6.7 Vergabe der Liefer- und Montageleistung Sandwaschanlage für die Kläranlage Schmölln; V 0658/2022

Herr Schrade verliest den o.g. Beschlussvorschlag (Anlage 10-Tischvorlage).

Herr Landgraft möchte wissen, ob diese Erneuerungsmaßnahme geplant gewesen sei. Ein Verschleiß von diesem Ausmaß habe man sicher rechtzeitig feststellen können, vorausgesetzt die Inspektion bzw. Wartungsarbeiten seien ordnungsgemäß durchgeführt worden.
Herr Kühnast antwortet, dass man die Wartungen regelmäßig durchgeführt habe, in diesem Fall die Schäden von außen aber nicht erkennbar gewesen seien und erst durch Wasseraustritt festgestellt wurden. Es handle sich demnach um eine ungeplante Maßnahme.

Beschluss: Der Technische Ausschuss stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 10 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen/ 0 Stimmenthaltungen
(10 stimmberechtigte Ausschussmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0697/2022

Frau Keller beendet den öffentlichen Teil der 44. Tagung des Technischen Ausschusses um 19:13 Uhr.
Herr Kühnast und ein Bürger verlassen den Sitzungssaal.

K. Keller
Stellv. Vorsitzende
des Technischen Ausschusses

Anja Schnell
Protokollantin

Im Anschluss wird die Sitzung mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.